

Dschungelcamp Fernsehköche

für

Das RTL-Dschungelcamp erreicht nun auch die Gourmetwelt. Michael Käfer vom Münchner Feinkostunternehmen war gar nicht amüsiert, als dort ein Käfer-Zelt im Wiesen-Look nachgestellt wurde und klagte erfolgreich auf Unterlassung. Dabei war dies die einzig erhellende Idee der Show, denn Glibber und Glamour kleben auch im wirklichen Leben aneinander. Michael Käfers Humorhorizont scheint ebenso begrenzt, wie grundsätzlich der Horizont der Dschungelakteure. Die Zuschauer dürfen auch ohne Käferzelt weiter eine Horde von Nervensägen verfolgen, die Hirnschwurzel-Dialoge führen, als gelte es den Regenwald zu retten. Für die ständig servierten Ekel-Menüs sind aber im Grunde ganz andere Kaliber gefragt. Im nächsten Jahr kann es deshalb nur eine folgerichtige Fortsetzung der Staffel „Ich bin ein Star – holt mich hier raus!“ geben – ein Dschungelcamp mit Fernsehköchen: Johann Lafer trinkt gequirelten Emu-Hoden, Horst Lichter teilt sich seinen Bart mit Kakerlaken und Mehlwürmern und Tim Mälzer muss essen, was er gekocht hat.

Lufie